

Ronsdorf wirkt ...
... in seinen Köpfen:
Hans-Willi Casel



Ronsdorfer lebenslänglich durch und durch

(np). Am 15. November 1944 wurde Hans-Willi Casel in Elberfeld geboren. Sehr zu seinem Leidwesen, wie seine Tochter Nicole Prentzel erzählt. Denn seine Schwester habe das Glück gehabt, im Ronsdorfer Krankenhaus geboren worden zu sein. Ronsdorfer war Hans-Willi Casel sein Leben lang durch und durch! Er hat sich nie als Wuppertaler bezeichnet. Ronsdorf lag ihm immer am Herzen. Die Ausbildung zum Industriekaufmann hat Hans-Willi Casel bei Grote und Hartmann absolviert und dort auch beruflich Karriere gemacht. Er war Verkaufsleiter und Prokurist, hat durch diese Tätigkeit die ganze Welt bereist. Von diesen Erlebnissen hat er lange gezehrt.

Bereits in jungen Jahren hat Hans-Willi Casel seine Partei, die CDU, für sich gefunden. Bis 1994 war er Fraktionssprecher in der Bezirksvertretung Ronsdorf. Dann übernahm er den Vorsitz im TSV 05 Ronsdorf und amtierte bis ins Jahr 2000. Beide Tätigkeiten waren aus Zeitgründen nicht miteinander vereinbar.

Im Jahr 2000 hat es Hans-Willi Casel beruflich nach Speyer zur Firma Tyco gezogen. „Durch diese Tätigkeit haben wir als Familie die schöne Pfalz für uns entdeckt und kennengelernt,“ erinnert sich Nicole Prentzel. Nach dem Eintritt in die Rente wurden immer wieder kurze Reisen in die Pfalz unternommen. Als Rentner waren die Enkelkinder Maja und Lilly Casels größtes Hobby. Er war ein Familienmensch durch und durch. Nicole Prentzel: „Wir konnten uns auf ihn immer blind verlassen.“

Am 28. Juli 2019 hat Hans-Willi Casel diese Erde für immer verlassen. Die Familie in ihrer Dankanzeige: „Hätte Hans-Willi sehen können, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde, wäre er unendlich stolz gewesen. Die große Anteilnahme hat unsere Familie überwältigt und sehr bewegt.“